

**Niederschrift**

über die 46. öffentliche Sitzung

**des Ortsbeirates Mitte**

am **Donnerstag, 19. November 2020, 19:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

17. Dezember 2020

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Sabine Wurst, Ortsvorsteherin, SPD

Bernhard Brunsch, Mitglied, FDP

Dr. Bettina Dodenhöft, Mitglied, Freie Wähler

Lars Hennemann, Mitglied, SPD

Joachim Hoesch, Mitglied, CDU

Ina Rudolph-Lösel, Mitglied, parteilos

Marion Streich, Mitglied, SPD

Miriam Winklhöfer, Mitglied/Schriftführerin, B90/Grüne

**Entschuldigt:**

Katja Wurst, Stadtverordnete im Stadtteil, SPD

**Magistrat/Verwaltung**

Jochen Scharf, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt

**Tagesordnung:**

1. Wahl einer stellv. Ortsvorsteherin bzw. eines stellv. Ortsvorstehers
2. Mobiliar und Gestaltung der Königsstraße im Bereich des Friedrichsplatzes inklusive der neu aufgestellten Blumenkübel
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung "Kasseler Sparkasse"
4. Neugestaltung Brüder-Grimm-Platz
5. Trinkerszene in der Innenstadt
6. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, eröffnet die heutige Sitzung des Ortsbeirates Mitte um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, bittet alle Anwesenden während der gesamten Sitzung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die allgemein geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln zu beachten.

Die Niederschrift der 45. Sitzung liegt noch nicht vor.

TOP 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ wird vorgezogen und einstimmig auf TOP 2 gesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

### **1. Wahl einer stellv. Ortsvorsteherin bzw. eines stellv. Ortsvorstehers**

Frau Marion Streich wird von Herrn Hoesch für das Amt der stellvertretenden Ortsvorsteherin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht genannt. Die Wahl wird per Stimmzettel durchgeführt.

Von den abgegebenen 8 gültigen Stimmzetteln erhielt der Wahlvorschlag Marion Streich

8-Ja-Stimme(n)

0-Nein-Stimme(n)

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, stellt fest, dass Frau Streich damit einstimmig zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt ist.

Frau Streich nimmt die Wahl zur stellvertretenden Ortsvorsteherin an.

### **3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung "Kasseler Sparkasse"**

Zu diesem TOP begrüßt die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, Vertreter des Büros Architektur und Städtebau Bankert, Linker & Hupfeld, des Atelier 30 Architekten GmbH sowie des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz. Unter dem Projekttitel „BAU 2020“ plant die Kasseler Sparkasse ein Neubauvorhaben mit dem Ziel, die beiden Sparkassen-Standorte in der Kasseler Innenstadt (Wolfsschlucht/Ständeplatz/Opernstraße und Kölnische Straße/Spohrstraße) zusammenzuführen. Das Kasseler Architekturbüro ATELIER 30 hat den Zuschlag für die Umsetzung des Projektes erhalten. Die Planung sieht den Bau eines 9-geschossiges-Gebäudeteils als Eckbebauung auf dem Grundstück Kölnische Straße/Spohrstraße vor und daran anknüpfend weitere in der Höhenentwicklung bis auf fünf Geschosse abgestufte Gebäudeteile, vornehmlich straßenbegleitend entlang der Spohrstraße. Die Bruttogrundfläche des Entwurfs beträgt 23.000 m<sup>2</sup>. Es wird eine neue Kunden- und Veranstaltungshalle, ein

Beratungszentrum für Privat- und Firmenkunden sowie Flächen für den Vorstand nebst Stabsbereichen, Marktfolgebereichen, Fortbildungs-, Weiterbildungs- und Veranstaltungsräume, ein Betriebsrestaurant sowie PKW-Stellplätze und Fahrradabstellflächen entstehen.

3 von 5

Nach einer Fragerunde fasst der Ortsbeirat Mitte auf Antrag von der Ortsvorsteherin, Frau Wurst, folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Mitte stimmt dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ zu.“

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, einstimmig angenommen

## **2. Mobiliar und Gestaltung der Königsstraße im Bereich des Friedrichsplatzes inklusive der neu aufgestellten Blumenkübel**

Herr Hoesch bemängelt, dass die Innenstadt massiv unter mangelnder Aufenthaltsqualität leiden würde. Besonders der Friedrichsplatz würde durch seinen trostlosen Zustand mit unpassender Möblierung und ungenügender Dekoration auffallen. Ein Konzept für die Gestaltung des Platzes sei nicht erkennbar. Weiter weist Herr Hoesch auf fehlende Lampen im Bereich des Tiefgarazugangs und Baumscheiben, welche nur provisorisch mit einer Holzabdeckung versehen sind, hin. Auch die Blumenkübel sieht Herr Hoesch als keine Bereicherung. Als positives Beispiel nennt er die Wilhelmsstraße. Herr Hoesch stellt den Antrag, die Stadt Kassel aufzufordern, zusammen mit den Anliegern der Oberen Königsstraße einen Ausschuss zu bilden, welcher sich mit der Gestaltung und Ausstattung der Oberen Königsstraße befasst, um die Aufenthaltsqualität der Innenstadt zu verbessern.

Zu diesem TOP begrüßt die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, eine Vertreterin des Citymanagements.

Die Vertreterin des Citymanagements erklärt, dass der vorhandene Blumenschmuck in der Wilhelmsstraße privates Engagement von dem Verein „Quartier Wilhelmsstraße“ ([www.quartier-wilhelmsstrasse.de](http://www.quartier-wilhelmsstrasse.de)) ist. Für den Innenstadtbereich hat das Citymanagement mit den Citykaufleuten zusammen die vorhandenen zehn Blumenkübel aufstellen lassen. Über den Winter wurden die Blumenkübel zunächst entfernt. Für das nächste Jahr sind die Blumenkübel weiterhin vorgesehen. Allerdings sollen diese durch weitere zehn Blumensäulen ergänzt werden. Die Initiative liegt hierbei auf der Seite der Citykaufleute und wird durch diese im Wesentlichen finanziert.

Die Abstimmungen für diese Aktionen erfolgen mit dem Behindertenbeirat und dem Umwelt- und Gartenamt. Die Vertreterin des Citymanagements weist daraufhin, dass es hierzu Rundgänge gibt, um u. a. für Barrierefreiheit zu sorgen.

Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, bittet darum über die genannten Rundgänge informiert zu werden, so dass der Ortsbeirat sich ggf. daran beteiligen kann. Ein Vertreter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz geht anschließend auf die Kritik an der Möblierung auf dem Friedrichsplatz ein. Er bittet die derzeitige Möblierung aufgrund der momentanen Situation nicht überzubewerten. Das Problem seitens der Gastronomie, welche auf dem Friedrichsplatz angesiedelt ist, sei eine klare Abgrenzung der Flächen gewesen. An einer optimaleren Lösung wird seitens des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz gearbeitet. Der Vertreter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz geht anschließend kurz auf die Problematik der fehlenden Beleuchtung ein und weist daraufhin, dass es dort vonseiten des Herstellers Probleme gab und es somit zu keiner Fertigstellung kam.

Herr Hoesch zieht nach der ausführlichen Beantwortung den o. g. Antrag zurück.

#### **4. Neugestaltung Brüder-Grimm-Platz**

Zu diesem TOP begrüßt die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, einen Vertreter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie eine Vertreterin des Umwelt- und Gartenamtes.

Dem Ortsbeirat werden der aktuelle Verfahrensstand sowie die Ergebnisse des Wettbewerbs präsentiert. Das Preisgericht hat sich am 27.10.2020 für zwei erste Preise sowie einen zweiten Preis entschieden.

- Preis: club L94 Landschaftsarchitekten, Köln / RÖVER Ingenieurgesellschaft, Beratende Ingenieure VBI, Gütersloh
- Preis: bbzl böhm benfer zahiri Landschaften Städtebau, Berlin / ISAPLAN Ingenieur GmbH, Leverkusen
- Preis: Faktorgruen Landschaftsarchitekten Beratende Ingenieure / Fichtner Water and Transportation, beide aus Freiburg im Breisgau

Alle drei Preisträger werden zu einem vergaberechtlich vorgeschriebenen Verhandlungsverfahren Anfang 2021 eingeladen, das letztlich über den endgültigen Zuschlag entscheidet.

Weitere Informationen auf: [www.wb-brueder-grimm-platz.de](http://www.wb-brueder-grimm-platz.de)

#### **5. Trinkerszene in der Innenstadt**

Herr Hoesch erwähnt in diesem Zusammenhang insbesondere den zukünftigen Standort der documenta. Eine dort vorhandene Überdachung sei eine Einladung, um sich dort niederzulassen und Alkohol zu konsumieren. Herr Hoesch wünscht sich, dass Treffen dieser Art zukünftig unterbunden werden sollen. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch die Stadtpolizei, die diesen Punkt offensichtlich übersehen würde und fordert von ihr mehr Aufmerksamkeit.

Herr Hennemann erwidert den Wortbeitrag und bittet darum, den Fokus auf die vielschichtigen Probleme der Menschen zu richten, die ausschlaggebend für die Sucht seien. Nur die Lösung dieser Probleme, was nicht alleinige Aufgabe des Ortsbeirats sei, könne zur Lösung der angesprochenen Problemlage führen. Eine Verdrängung aus der Innenstadt sei also nicht zielführend.  
Die Ortsvorsteherin, Frau Wurst, schließt diesen TOP.

5 von 5

## 6. Mitteilungen

1. Die Postbank stellt den Betrieb ihres Finanzcenters in 34117 Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 24 zum 02.12.2020 ein. Die Deutsche Post eröffnet am 01.12.2020 eine Partnerfiliale im Schreibwarengeschäft in der Friedrich-Ebert-Straße 10 in 34117 Kassel.
2. Herr Hoesch bemängelt, dass im Bereich der Altglas- und Altpapiercontainer am Königstor/Fünffensterstraße sowie an der Rothenditmolder Straße/Schillerstraße ein absolutes Halteverbot gilt. Die Bürgerinnen und Bürgern haben somit nicht mal die Chance dort kurz zu halten, um ihr Altglas bzw. Altpapier zu entsorgen. Wie können die Container unter Einhaltung eines Halteverbots geleert werden? Der Ortsbeirat Mitte bittet die Stadt Kassel, um Information, weshalb in den o. g. Bereichen absolute Halteverbote eingerichtet worden sind.
3. Frau Streich bemängelt, dass auf dem Platz vor der Alten Hauptpost (Friedrich-Ebert-Straße 24) weiterhin eine Getränkebude steht. Der Ortsbeirat Mitte bittet die Stadt Kassel, um Information, wie lange diese Bude dort stehen bleiben soll und welchen Zweck diese zukünftig erfüllen soll.

**Ende der Sitzung:** 20:16 Uhr

Sabine Wurst  
Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer  
Mitglied/Schriftführerin